

Blick auf die Vergangenheit und Gegenwart

Stolz und Bedauern: Zu dem stehen, was ist

Stärken und Schwächen der Kinder- und Jugendarbeit der letzten 10 Jahre

Ende der Bearbeitungszeit um 11.50 Uhr

Ziel: Die Gefühle akzeptieren, die unser bisheriges und derzeitiges Handeln in uns auslöst.

(Anmerkung: Es geht hier nicht um Schuldzuweisungen oder Problemlösungen, sondern um ein gelassenes Akzeptieren. Das Motto ist: „Dazu stehn und nicht mit dem Finger auf andere zeigen.“)

Wählen Sie sich eine/n Moderator/in, Zeitnehmer/in und Schreiber/in.

Vorgehen: In einem Brainstorming werden Ihre Themen zu Stolz (Stärken) und Bedauern (Schwächen) auf einem Flipchart festgehalten.

1. Teilen Sie Ihr Flipchart vertikal in zwei Hälften.
2. Wenn Sie sich anschauen, was Sie derzeit und während der letzten Jahre in der Jugendarbeit in Neukölln erreicht haben, worauf sind Sie dann stolz? Was sind die Stärken?
3. Was bedauern Sie? Wo sehen Sie Schwächen?

Hinweis: Es kann sich jeweils um den Stolz oder das Bedauern von Einzelnen oder von Gruppen/Bereichen/Abteilungen handeln.

4. Einigen Sie sich in Ihrer Gruppe auf jeweils drei Aussagen, worauf Sie Stolz sind und was Sie Bedauern.
5. Umranden Sie in Ihrer Gruppe die drei Aussagen von Stolz und Bedauern mit dem roten ModerationsMarker.